



# Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

**Herbst 2011**

Januar - Februar - März - April - Mai - Juni - Juli-August-September-Oktober-November - Dezember



**Von der Dankbarkeit**

# Neue Kirchenpostkarten!

Der Verein der Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche hat wieder neue Postkarten aufgelegt, deren Verkaufsertrag unserer neuen Orgel zugute kommt.

Schauen Sie einfach den Postkartenständer in der Dreifaltigkeitskirche zwischen den Eingängen an!



*Liebe Leserinnen und Leser,*

*Erntedankzeit - daran will die schöne Sonnenblume auf dem Umschlag erinnern.*

*Manche fragen sich: Wofür soll ich in diesen Tagen danken, wenn ich den Euro oder die Wirtschaft anschau. Und unsere zweite Pfarrstelle wird wohl erst im März 2012 wiederbesetzt werden.*

*Dennoch lade ich Sie zu danken ein, denn noch immer ist unser Land eines der reichsten der Welt und noch immer arbeiten sechs evangelische Pfarrer in unserer Stadt.*

*Dankbar bin ich auch für alle tollen Aktionen und Initiativen in unserer Gemeinde. Da steckt Leben drin!*

*Dankbar bin ich für unser Orgelprojekt, bei dem wir inzwischen über 500.000 Euro an Spenden erhalten haben. Danke dafür. Im Herbst wird die bisherige Orgel verkauft. Die Gespräche laufen noch.*

*Und dankbar bin ich auch für die Aktion unserer Kirche zur Transaktionssteuer. Bitte unterstützen Sie das Projekt, auch wenn es inzwischen schon in der europäischen Politik diskutiert wird. Jede Stimme ist wichtig, auch Ihre!*

*Wenn Sie Anmerkungen zu diesem Gemeindebrief haben, schreiben Sie mir bitte!*

*Ihr*

*Thomas Kretschmar, Pfarrer*



# Du stellst meine Füße auf weiten Raum



**L**iebe Gemein-  
demitglieder

**J**etzt im Sep-  
tember beginnt  
ein neues Schul-  
jahr. Die Grup-  
pen und Kreise  
unserer Gemeinde

treffen sich wieder regelmäßig, ein  
neuer Konfirmandenjahrgang bereitet  
sich auf die Konfirmation vor.

**N**eu es macht aber auch vorsichtig.  
Soviel ist schon neu auf mich zu-  
gekommen. Was wird es wohl diesmal  
sein? Neue Menschen, neue Heraus-  
forderungen, neue Aufgaben?

**I**ch möchte in dieses neue Jahr ein  
Versprechen aus dem Psalm 31 mit-  
nehmen:

**Du stellst meine Füße  
auf weiten Raum (Ps 31, 9)**

**D**u nimmst mich mit meinen Sor-  
gen und Nöten ernst. Zu dir kann  
ich kommen mit allem, was mich  
bedrückt.

**<sup>2</sup> HERR, bei dir suche ich Zuflucht;  
lass mich nie enttäuscht werden!  
Rette mich, wie du es versprochen  
hast! <sup>3</sup> Hör mich doch, hilf mir  
schnell! Sei mir ein rettender Fels,  
eine schützende Burg, dann bin**

**ich in Sicherheit. <sup>4</sup> Du gibst mir  
Halt, du bietest mir Schutz. Geh  
mit mir und führe mich, denn du  
bist mein Gott! ...<sup>8</sup> Ich bin glück-  
lich, dass du so gut zu mir bist, ...  
<sup>9</sup> du stellst meine Füße auf weiten  
Raum." (Psalm 31, 2-4.8.9 )**

**W**as auch immer dieses neue  
Schuljahr für mich bereithalten  
mag, es ist Gottes Zeit und aus Gottes  
Hand kommt alles, was kommt.

**E**s ist kein vielleicht blindwütiges  
Schicksal, das mir begegnet, son-  
dern es ist Gott selbst. Er gibt Raum,  
er schützt, wie eine Burg, er hört und  
hilft. Er gibt festen Halt. Er geht mit  
und er führt. Das ist die Erfahrung des  
Psalmbeters im Alten Testament. Ich  
möchte mit diesem Versprechen, dieser  
Lebenserfahrung vieler Menschen, die  
mit Gott unterwegs waren, das neue  
Schuljahr beginnen.

**U**nd es ist kein leerer Raum, in  
dem ich unterwegs bin. Es ist  
ein weiter Raum, voller Chancen und  
Möglichkeiten, voll neuen Lebens, weil  
Gott in diesem weiten Raum dabei  
ist. „Du stellst meine Füße auf weiten  
Raum!“

Ralph-Gunter Nebase

# Mehr Stabilität und soziale Gerechtigkeit

## Unterschriftenaktion für eine Finanztransaktionssteuer



Zwar erlebt Deutschland gerade ein beachtliches Wirtschaftswachstum. Doch kann das nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir rund vier Jahre nach dem Ausbruch der weltweiten Finanzkrise alles andere als stabile Verhältnisse haben.

Eine der Hauptursachen der Krise, nämlich hochspekulatives Geschäftsgebaren an den Finanzmärkten, ist nach wie vor nicht eingedämmt. Namhafte Experten fordern daher die Einführung einer Finanztransaktionssteuer (FTS). Bei einer Anhörung vor dem Deutschen Bundestag im Mai 2010 kamen sie zu dem Schluss, die FTS habe die günstigste Wirkung für die Stabilität von Finanzmärkten. Zudem könne sie am besten dazu beitragen, dass die Finanzmärkte wieder stärker ihre wichtigste Funktion erfüllen, nämlich Geld für die Realwirtschaft bereit zu stellen.

Durch die FTS würde jede einzelne Transaktion mit einem sehr geringen Steuersatz belegt: Experten diskutieren über einen Umfang von 0,01 bis 0,05%. Diese geringe Marge würde mittel- und langfristige Investoren nicht behindern, wohl aber die allein kurzfristigen und hochgradig risiko-

behafteten Wertpapiergeschäfte.

Kritiker der FTS führen an, durch sie würde auch der „kleine Sparer“ belastet. Das ist im Grundsatz richtig. Aber wenn man bedenkt, dass die FTS für einen durchschnittlichen Riester-Sparer während der gesamten Ansparphase Mehrkosten in Höhe von ca. 75 Euro zur Folge hätte, wäre das in der Summe überschaubar und wohl kein zu großer Betrag angesichts der dadurch gewonnenen Stabilität.

Auch der Landeskirchenrat der ELKB befürwortet die Einführung einer FTS, aus zwei Gründen: Zusätzlich zu den ethischen Anlagekriterien braucht es stabile Rahmenbedingungen an den Finanzmärkten, um die Pensionskasse der Mitarbeitenden sicher zu verwalten. Zudem kann es der Kirche nicht gleichgültig sein, wenn infolge von Milliardenausgaben für die Rettung des Finanzsystems der Staat immer weniger Mittel hat, um in dringend benötigte soziale und kulturelle Aufgaben oder in den Klimaschutz zu investieren.

Darum unterstützt der Landeskirchenrat die bundesweite Kampagne „Steuer gegen Armut“ und regt eine Unterschriftenaktion in den Kirchengemeinden sowie in den diakonischen Einrichtungen zur Einführung der FTS an.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung: Entweder mit Ihrer Unterschrift auf den Listen, die in den Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen bis 23. Oktober ausliegen. Oder mit Ihrer Online-Abstimmung schnell und einfach unter [www.bayern-evangelisch.de/stabilitaet](http://www.bayern-evangelisch.de/stabilitaet). Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Thema.

Der G-20-Gipfel im November 2011 wird wichtige Weichenstellungen für internationale Regelungen der Finanzmärkte treffen. Die Einführung der FTS wäre eine solche Weichenstellung. Darum sollen die Unterschriftenlisten bis Ende Oktober der Bundeskanzlerin übergeben werden.

Kirchenrat Christoph Flad,  
München

**„Jetzt mischt sich die Kirche auch noch in die Politik ein!“**

*So könnten manche sich ärgern - und sie könnten recht haben, wenn es nur einfach um Politik ginge.*

*Aber ich finde die Idee faszinierend, die verschiedenen großen Themen, für wir wir jeden Gottesdienst beten und die uns ja wirklich bewegen, mit einem Mittel anzugehen: Der Finanztransaktionssteuer: Es könnte Geld für soziale Arbeit zur Verfügung stehen und für die Stabilität unseres Geldes könnte auch etwas getan*



werden.

Deshalb meine herzliche Bitte:

Unterschreiben Sie!

Unterschriftenlisten im Pfarramt, in der Kirche und nach allen Gottesdienst bis Anfang Oktober!

Thomas Kretschmar

# Glaube und Gemeinde der Deutschen aus der ehemaligen Sowjetunion



*Hausabendmahlsfeier mit russlanddeutschen Frauen*

Das kirchliche Leben im Jahreskreis bildete einst die Mitte in jedem Dorf in den deutschen Siedlungsgebieten Russlands und der ehemaligen Sowjetunion. Daraus entwickelte sich eine intensive volkskirchliche Frömmigkeit.

Einer der bekanntesten Pfarrer in den wolgadeutschen Gemeinden war in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts Pfarrer Carl Blum. Seine Auslegungen für jeden Sonntag im Kirchenjahr waren beliebt und wurden vor der Sowjetzeit in Büchern veröffentlicht.

Der kurzen Blüte des kirchlichen Lebens im 19. Jahrhundert folgten viele Krisen und das vollständige Verbot

1937. Auf Stalins Geheiß wurden die Kirchen enteignet und die Pfarrer ermordet.

Mutige Frauen und Männer führten die Gemeinden in verborgenen Hauskreisen weiter. Weil sie keine theologische Ausbildung hatten, lasen sie aus den alten, gut versteckten Büchern die Predigten von Pfarrer Carl Blum.

In der Zeit der Verfolgung und Zerschlagung der Kirche waren die im Verborgenen abgehaltenen Treffen die einzige Möglichkeit, am christlichen Glauben festzuhalten. Die geheime Versammlung konzentrierte sich auf geistliche Lieder, mehrere biblische Auslegungen Carl Blums und das gemeinsame Gebet, grundsätzlich kniend.

Unter den älteren Russlanddeutschen



*Tauf- und Konfirmationskurs im Seelsorgezentrum in der Ludwigstr. 24*



*Tauf- und Konfirmationsfeier im Jakob-Brucker-Haus nach dem achtwöchigen Taufkurs, der zweimal im Jahr stattfindet.*

hat sich die Praxis bis heute erhalten, Blums weit über 100 Jahre alten Predigtbetrachtungen Woche für Woche zu lesen.

Diese nicht mehr zeitgemäße Verkündigung des Wortes Gottes und die kirchenfeindliche Propaganda des Sowjetkommunismus trugen dazu bei, dass die jüngere Generation den Zugang zum christlichen Glauben verlor.

Um diese Menschen wieder zu erreichen, für die die Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung einen hohen Stellenwert haben, ist die persönliche Ansprache und Vermittlung, was Christ sein im 21. Jahrhundert bedeutet, außerordentlich wichtig.

Den Alten darf ihre Glaubenspraxis, die sie durch 70 Jahre Zwangsherrschaft trug, nicht zerstört werden.

Carl Blum predigte vor 150 Jahren vor dem Hintergrund des damaligen Zeitgeistes. Heute müssen wir uns an anderen Herausforderungen stellen und dabei werden andere biblische Aussagen wichtig.

Den Alltag in Beziehung zum Evangelium stellen ist Teil der Arbeit der Aussiedlerseelsorge, genauso wie den mitgebrachten

Traditionen Raum zu geben.

Die Angebote für diese Menschen sind keine Exklusivangebote.

Interessierte Gemeindeglieder können sich jederzeit einbringen, um die kirchliche Beheimatung der Aussiedler zu unterstützen, zum Beispiel in den Tauf- und Konfirmationskursen oder im Besuchsdienst für Ältere, die ihre Wohnungen nicht mehr verlassen können.

Sie geben Zeit, Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen und bekommen spannende Lebensgeschichten zu hören ...

Wolfgang Stock

# Allgemeine Sozialberatung der Diakonie jetzt auch in Kaufbeuren!

Seit vielen Jahren bietet das Diakonische Werk Kempten Allgäu, für das Dekanat Kempten, eine für alle offene, soziale Beratung an. Bisher mussten die Ratsuchenden aus dem Ostallgäu und aus Kaufbeuren entweder nach Kempten fahren oder haben sich telefonisch beraten lassen. Dies soll sich nun mit der Einführung von Außensprechstunden ändern.

Wir starten unser Beratungsangebot am

**Donnerstag, den 20. Okt. 2011**

und sind dann an jedem 1. und 3. Dienstag des Monats für Sie da.

Sie finden uns in den Räumen des Seelsorgezentrums Kaufbeuren, Ludwigstr. 24 in Kaufbeuren

Offene Sprechzeiten von 9 - 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel.: 08 31 / 540 59-37 (Mo. und Mi)  
oder 08 31 / 540 59-43 oder - 47

Ansprechpartnerin ist Frau Indra  
Baier-Müller

Die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA) bietet Beratung, Begleitung und Unterstützung bei

- persönlichen und finanziellen Problemen,
- Fragen des Sozialrechts,
- dem Umgang mit Behörden und anderen Stellen,
- Wohnungsproblemen oder
- der Klärung für die Vermittlung in andere Fachdienste.

Wir informieren über gesetzliche Ansprüche, ambulante/stationäre Hilfen, Selbsthilfegruppen ect., geben Unterstützung bei der Antragstellung, versuchen sinnvolle Beratungsangebote zu vernetzen und vermitteln gegebenenfalls dorthin.

Die Beratung ist gebührenfrei, unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität.

Finanziert wird diese Arbeit aus Kirchensteuermitteln der evangelischen Kirche.

**Diakonie**   
**Kaufbeuren**

# „Wer gestaltet eigentlich unseren Schaukasten so schön?“

Seit vielen Jahren gestaltet Ute Schöbel den Schaukasten vor der Dreifaltigkeitskirche in der Stadtmitte. Mal mit einem Bild, mal mit einem schönen Text oder einer Geschichte zum Nachdenken. Immer ein Blickfang! Bis vor einigen Monaten unterstützten sie dabei Michaela Rexhausen. Für dies ehrenamtliche Engagement ein herzliches Dankeschön an beide Damen.

Jetzt suchen wir jemanden, der Freude hat, den Schaukasten im Wechsel mit anderen eigenverantwortlich zu gestalten.

Tonpapier und Kleber finanziert die Kirchengemeinde, aber Ideen und Kreativität muss jeder oder jede selber mitbringen.



Der Schaukasten an der Dreifaltigkeitskirche

In der Regel wird die Gestaltung des Schaukastens alle vier bis

sechs Wochen verändert. Und manchmal wird ein Konzert-Plakat aufgehängt, so dass das Schaukasten-Team auch einmal Pause machen kann.

Manchmal gibt es auch schöne Texte oder Bilder, die eine gute Idee für eine Schaukasten-Gestaltung sind. Die können gerne im Pfarramt abgegeben werden.

Wenn dieser Artikel Interesse geweckt hat, rufen Sie doch einfach im Pfarramt an!

Thomas Kretschmar



Ute Schöbel gestaltet seit vielen Jahren den Schaukasten an der Dreifaltigkeitskirche. Danke dafür!

## Wechsel im Jugendausschuss:

**Luis Krieger** war zweiter Vorsitzender im Jugendausschuss. Jetzt geht er ins Studium und verlässt Kaufbeuren. **Anna Buchgraber** braucht mehr Zeit für den Schulabschluss. Danke für Eure Arbeit! Neu gewählt wurden **Tina Haindel** und **Florian Ahlig**. Toll, dass Ihr dabei seid!



**Felix Grötzner** ist ab September 2011 im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in der Evangelischen Jugend und dem Matthias-Lauber-Kindergarten. Herzlich willkommen!



**Christa Schendel** war 39 Jahre und **Werner Schendel** 42 Jahre Religionslehrer an vielen Schulen in Kaufbeuren. Jetzt haben sie sich den Ruhestand verdient. Danke für alles Engagement!



**Anita Wendel** (rechts) wird von Gabi Schmidt (links) als Vorsitzende des Kinder- und Familienausschusses verabschiedet. Pfarrer Thomas Kretchmar übergibt die Blumen. Frau Wendel war lange Jahre im Krabbelgottesdienst-Team aktiv und in der Familienarbeit. Für neue Aufgaben alles Gute und Gottes Segen!



**Gudrun Girke** musste nach 14 Jahren ihren Organistendienst aus gesundheitlichen Gründen beenden. Danke für unzählige schöne Musik im Gottesdienst!



## Die Nachfolgerin für Frau Schendel: Anna Hagen

„Man muss Gott für alles danken, auch für einen Oberfranken!“

Diesen Spruch, den offenbar auch die Allgäuer kennen, musste ich mir in den letzten Jahren immer wieder anhören.

Ich heiße Anna Hagen, bin Religionspädagogin und unterrichte ab dem neuen Schuljahr an 4 Schulen in und um Kaufbeuren. Ursprünglich stamme ich aus Naila bei Hof, habe in Nürnberg studiert, im Dekanat Regensburg meinen Vorbereitungsdienst geleistet und freue mich nun, das schöne Allgäu kennen zu lernen. Ich bin 24 Jahre alt, ledig, kinderlos, aber seit vier Jahren in festen Händen.

Liebe Grüße, Ihre Anna Hagen

# Menschen in unserer Gemeinde

Sich auf das  
Leben freuen:



**Taufen**  
in unserer Gemeinde

Das Leben  
in Gottes Hand geben:



**Bestattungen**  
in unserer Gemeinde

Alle Namen auf dieser Seite  
aus Datenschutzgründen  
für die Netzversion entfernt

Die Redaktion

Das Fest  
des Lebens feiern:



**Trauungen**  
in unserer Gemeinde

## S. 12 Gottesdienste - feiern Sie mit!

Datum	Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche	Gottesdienste an anderen Orten
<b>November 2011</b>		
Fr, 16.9.		8.15 St. Martin Schulgottesdienst Schraderschule
Sa, 17.9.	18.00 Abendmahl z. Wochenschluss	
So, 18.9. 13. Sonntag n. Trinitatis	9.30 Konfirmanden-Einführung ☪ ☺ Kr / Ne 19.00 ökum. Abendgottesdienst zum „Jahr des Baumes“ Kr	8.30 Irsee St
Sa, 24.9		14.00 Obstmarkt: Ökum. Glaubeenstag 18.00 Obstmarkt: Abschlussgottesdienst zum ökum. Glaubeenstag
So, 25.9. 14. Sonntag n. Trinitatis	9.30 ☺ Kr 19.00 Abendgottesdienst Kr	8.45 Mauerstetten Lektor Butz 10.00 Jakob-Brucker-Haus Lektor Butz
<b>Oktober 2011</b>		
So, 2. 10. Erntedankfest	9.30 mit Abendmahl, Posau- nenchor u. Kantorei: Einführung der neuen Religionspädagogen Ne / Kr 11.15 Familiengottesdienst mit Abendmahl u. Taufen Kr / T 19.00 Abendgottesdienst Ne	
So, 9. 10. 16. Sonntag n. Trinitatis	9.30 „Festival der Vielfalt“ ☺ Ne 19.00 Abendgottesdienst Schendel	10.00 Biessenhofen, Pfarrheim Schendel 11.00 Jakob-Brucker-Haus mit Abendmahl Ne
So, 16. 10. 17. Sonntag nach Trinitatis	9.30 ☺ St 11.00 Taufgottesdienst St	10.45 Oberbeuren Ki 17.00 St. Martin: Ökum. Konzert J.G. Rheinberger: CHRISTOFORUS
Sa, 22.10	18.00 Abendmahl z. Wochenschluss	
So, 23.10. 18. Sonntag n. Trinitatis	9.30 ☪ ☺ Kr 19.00 Abendgottesdienst Ne	8.45 Mauerstetten Ne 10.00 Jakob-Brucker-Haus Ne
So, 30.10. Reformations- fest	9.30 mit Abendmahl Sünkel 19.00 Abendgottesdienst Ki	

Datum	Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche		Gottesdienste an anderen Orten	
<b>November 2011</b>				
Di, 1.11. Allerheiligen			14.00 Waldfriedhof ökum. Gräbersegnung	
So., 6.11. Drittl. Sonnt. i. Kirchenjahr	9.30 mit Abendmahl 11.00 Taufgottesdienst 19.00 Abendgottesdienst	Ne Ne Ne	10.00 Biessenhofen, Pfarrheim 10.30 Matthias-Lauber-Haus: Krabbelgottesdienst	Kr T
Fr. 11.11.			16.30 St. Martin: Ökum. Familiengottesdienst T	
So., 13.11. Volkstrauer- tag	9.30 ☺ Sünkel 19.00 Abendgottesdienst Ne		10.45 Oberbeuren / St. Cosmas Schendel 11.00 Jakob-Brucker-Haus Familiengottesdienst Ne	
Mi., 16.11. Buss- und Bettag	9.30 mit Beichte und Abendmahl Kr		19.00 Peter und Paul: Ökum. Gottesdienst Kr	
Sa., 19.11.	18.00 Abendmahl z. Wochenschluss			
So., 20.11. Ewigkeits- sonntag	9.30 mit Gedächtnis ☺ der Verstorbenen Kr / Ne 19.00 Abendgottesdienst Kr			
So., 27.11. 1. Advent	9.30 mit Abendmahl, Kantorei und Posaunenchor ☺ ☺ Ki 17.00 MACHET DIE TORE WEIT Chor- und Orchesterkonzert		8.45 Mauerstetten Ne 10.00 Jakob-Brucker-Haus mit Abendmahl Ne 15.30 Biessenhofen, Pfarrheim: Adventsfeier Kr / Ki	
<b>Dezember 2011</b>				
So., 4.12. 2. Advent	9.30 mit Abendmahl ☺ Ki / Kr Fastenessen f. Brot f.d. Welt 11.15 Taufgottesdienst Kr 19.00 Abendgottesdienst Kr		10.30 Matthias-Lauber-Haus: Krabbelgottesdienst T	

**Zeichenerklärung:**

☺ = Kindergottesdienst; ☺☺ = zweigruppiger Kindergottesdienst;  
Gr = Pfr. W. Gruber; Kr = Pfr. T. Kretschmar; Ki = Pfr. E. Kileo; Ne = Pfr. R.-G. Nebas;  
St = Diakon W. Stock; T = Team, ☺ = anschl. Kirchenkaffee

# Gottesdienste - feiern Sie mit!

## Regelmäßige ökumenische Gottesdienste:

### **Abendgebet im Kloster**

jeden Donnerstag 17.30 Uhr  
in der Kirche des Creszentia-Klosters  
in der Schulzeit

### **Taizé-Gebete**

finden in ökumenischer Verantwortung  
in der St. Dominikuskirche statt.  
An jedem 2. und letzten Dienstag  
im Monat um 19 Uhr.

## Gottesdienste in Krankenhäusern

### **Klinikkapelle:**

im Klinikum OAL-KF, 3. Stock  
jeden Mittwoch 18 Uhr  
ökumenischer Wortgottesdienst

**Thomaskirche** Bezirkskrankenhaus  
jeden Samstag 9 Uhr evang. Gottes-  
dienst, am 2. und letzten Samstag im  
Monat mit Abendmahl

### **Gedenkgottesdienst:**

für Verstorbene der Palliativstation  
Termine bitte bei Pfr. W. Gruber, Seel-  
sorgezentrum erfragen



## **Abendgottesdienste**

beginnen immer am Sonntag um 19.00  
Uhr in der Dreifaltigkeitskirche:

In der Schulzeit zwischen Sommer- und  
Osterferien - außer bei Kirchenkonzerten

## Gottesdienste in Seniorenheimen

### **Espachstift**

Donnerstag, 15.30 Uhr  
Termine: 15. u. 30. Sept, 13. u. 27. Okt.,  
10. u. 24. Nov.

### **Heinzelmannstift**

Dienstag, 16.30 Uhr  
27. Sept., 25. Okt. und 24. Nov. (mit AbM)

### **Städt. Altenheim Gartenweg**

Freitag, 15.30 Uhr, immer mit Abendmahl  
Termine: 14. Okt., 11. Nov. und 2. Dez.

# Erwachsenenbildung

*Wir versuchen, diesmal die Erwachsenenbildung anders darzustellen und hoffen, dass die Angebote so übersichtlicher sind. Wer Verbesserungsvorschläge hat, ist herzlich eingeladen, sie mitzuteilen!*

**15 Jahre Hospizverein Kaufbeuren-Ostallgäu Ökumenische Initiative**

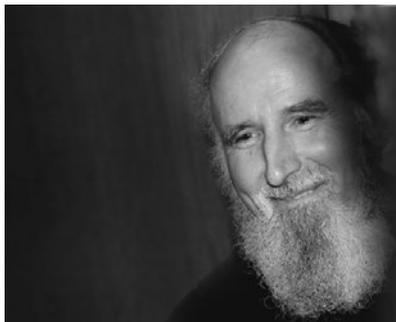
**Donnerstag, 3. Nov. 2011,  
im Stadtsaal Kaufbeuren, Augsburg Str. 2**

Einlass **ab 18.00 Uhr** zur **Ausstellung „Wo Worte fehlen“** mit Bildern von Hospizpatienten aus München.

**20.00 Uhr Festakt** mit Grußworten und **einem Vortrag von Pater Anselm Grün** zum Thema **„Leben angesichts des Todes“**.

Pater Anselm Grün schreibt: „Viele Menschen verdrängen den Tod. Damit werden wir jedoch unfähig, ohne Angst zu leben. Der Gedanke an den Tod verstärkt das Leben. Die spirituelle Tradition des Christentums zeigt uns Wege, wie wir den Tod in das Leben integrieren.“

Eintrittskarten zu 5 € ab Anfang Oktober bei **Freitags Bücherinsel**, **Lotto Engels** und im **Hospizbüro** (☎ 99 44 43)



*Pater Anselm Grün, geb. 1945, Cellerar der Benediktinerabtei Münsterschwarzach, Buchautor (ca. 200 Publikationen), Referent, Ausbilder und geistlicher Begleiter*

## Weitere Verantwortliche für die Erwachsenenbildungsangebote:

**Bibelgesprächskreis:** Pfr. i.R. S. Boneberger, ☎ 95 47 30

**DEF = Frauenbund:** H. Heiler-Dollinger, ☎ 966 68 14, S. Kretschmar ☎ 95 18 21

**Gespräche mit Aussiedlern:** Diakon W. Stock ☎ 955 74 43, W. Meis ☎ 814 06

**Laubertreff:** Pfr. T. Kretschmar, ☎ 95 18 20

**Meditation:** G. und J. Butz, ☎ 87 95 74 V. Oberweiler, ☎ 821 96

**Männerstammtisch:** H. Uhl, 95 24-0

**Mütterkreis:** H. Guggemos, ☎ 132 88, B. Scupin, ☎ 46 55, M. Sonntag, ☎ 822 88

**Ökumenische Bibelgesprächskreise Haken u. Mauerstetten:** Pfr. R.-G. Nebas, ☎ 27 65

**Ökumenischer Seniorenkreis im Haken:** Pfr. R.-G. Nebas, ☎ 27 65

**Tutzinger Freundeskreis:** G. Thomae, ☎ 083 44-12 19, verein@thomae-germaringen.de

# Erwachsenenbildung

Hier alle Termine und Veranstaltungen (ohne Gottesdienste) im Überblick:

Datum	Zeit	Ort	Titel
<b>September 2011</b>			
Do, 15.09.	20.00	Mauerstetten	Ökumenischer Bibelkreis
Mo, 19.09.	13.30	MLH	Männerstammtisch - Forgensee-Fahrt
Di, 20.09.	14.00	PuP	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Di, 20.09.	15.00	MLH	Mütterkreis: Der Wald lebt
Di, 20.09.	19.30	MLH	Kirchenvorstand
Sa, 24.09.	14.00	Obstmarkt	Ökumenischer Glaubeenstag
	14.45	DFK	G. Beckstein: Als Christ in der Politik
	16.45	DFK	Einführung in die christl. Meditation
Mo, 26.09.	19.30	MLH	DEF: Märchen psychologisch. betrachtet
Mo, 26.09.	20.00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di, 27.09.	14.00	JBH	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Di (!), 27.09.	14.30	MLH	Seniorengeburts-tagsfeier
<b>Oktober 2011</b>			
So. 02.10.	12.00	Z. Wahrheit, Neugablonz	DEF: Gemeinsam statt einsam
Di, 04.10.	14.00	JBH	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Di (!), 04.10.	15.30	MLH	Bibelgespräch mit Pfr. Boneberger
Mo, 10.10.	15.00	MLH	DEF: Spendensiegel
Mo, 10.10.	19.00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
Mo, 10.10.	20.00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di, 11.10.	14.00	PuP	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Do, 13.10.	14.30	MLH	Laubertreff: T. Mayr stellt Orgelbauer Seifert vor

Datum	Zeit	Ort	Titel
So, 16. 10.	17.00	St. Martin	Ökum. Konzert: Christoforus (J.G. Rheinberger)
Mo, 17.10.	15.30	MLH	Bibelgespräch mit Pfr. Boneberger
Di, 18. 10.	14.00	PuP	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Di, 18.10.	15.00	MLH	Mütterkreis: Wir basteln Gestecke
Di, 18. 10.	20.00	MLH	Leiterrunde
Do, 20.10.	20.00	Mauerstetten	Ökumenischer Bibelkreis
Mo, 24.10.	19.00	MLH	Männerstammtisch
Mo, 24.10.	19.30	MLH	DEF: Die Macht des Wortes
Mo, 24.10.	20.00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di, 25. 10.	14.00	JBH	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Di, 25.10.	19.30	MLH	Kirchenvorstand
Do, 27.10.	14.30	MLH	Seniorengeburts-tagsfeier
<b>November 2011</b>			
Do, 03.11.	14.30	MLH	Laubertreff: Bonhoeffer-Film
Do, 03.11.	20.00	Stadtsaal	Hospizverein: Vortrag Anselm Grün
So, 06.11.	12.00	Häring, K'brn	DEF: Gemeinsam statt einsam
So, 06.11.	19.30	MLH	Abend der Begegnung
Mo, 07.11.	15.30	MLH	Bibelgespräch mit Pfr. Boneberger
Mo, 07.11.	19.00	MLH	Gespräche mit Aussiedlern
Di, 08.11.	14.00	JBH	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Fr, 11.11.	18.00	MLH	Martinsgansessen
Mo, 14.11.	15.00	MLH	DEF: Peruhilfe

# auch für Sie ist etwas dabei!

Datum	Zeit	Ort	Titel
Mo, 14.11.	20.00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di, 15.11.	14.00	JBH	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Mi, 16.11.		MLH/DFK	Kinderkirchentag
Do, 17.11.	20.00	Mauerstetten	Ökumenischer Bibelkreis
Sa, 19.11.	14.30	MLH	Spielenachmittag
Mo, 21.11.	15.30	MLH	Bibelgespräch mit Pfr. Boneberger
Mo, 21.11.	19.00	MLH	Männerstammtisch
Di, 22.11.	14.00	MLH	Gemeindebrieflegen
Di, 22.11.	14.00	PuP	Ökumen. Seniorenkreis im Haken
Di, 22.11.	19.30	MLH	Kirchenvorstand
Do, 24.11.	14.30	MLH	Seniorengeburtstagsfeier
So, 27.11.	15.30	Pfarrheim Biessenhofen	Adventsfeier für Biessenhofen
So, 27.11.	17.00	DFK	Adventskonzert: Macht die Tore weit
Mo, 28.11.	19.30	MLH	DEF
Mo, 28.11.	20.00	KiGo-Raum	Christliche Meditation
Di, 29.11.	15.00	MLH	Mütterkreis: Gespräche am Krankenbett
Di, 29.11.	14.00	JBH	Ökumen. Seniorenkreis im Haken

## Abkürzungen:

DFK	Dreifaltigkeitskirche Kaiser-Max-Str. 21
JBH	Jakob-Brucker-Haus Markgrafenstr. 18
MLH	Matthias-Lauber-Haus, Bismarckstr. 7



## Martinsgansessen am Fr., 11. Nov. 2011

Schon seit vielen Jahren wird am Abend des Martinstages um 18.00 Uhr im Matthias-Lauber-Haus gegessen und gefeiert. Letztes Jahr waren es über sechzig Ältere und Jüngere, die es sich bei einer leckeren Martinsgans mit Knödel und Rotkraut gut gehen ließen. Gezahlt wird nur der Selbstkostenpreis.

Rufen Sie schnell im Pfarramt an und reservieren Sie sich einen Platz!

(Tel: 95 18 - 0)

# Festival der Vielfalt



Vom 1. bis 9. Okt. 2011 findet wieder das Festival der Vielfalt statt. Thema heuer: „Die Welt in Kaufbeuren“.

Veranstaltet wird das Festival der Vielfalt seit einigen Jahren vom evangelischen Seelsorgezentrum und Kaufbeuren-aktiv. Es soll das Miteinander der verschiedenen Kulturen und Nationen in unserer Stadt fördern.

## Einige Highlights:

**So., 2. Okt. 13.00 bis 17.00 Uhr**  
(Erntedankfest)

**Fest der Nationen** im Stadtsaal  
mit einem bunten Show-Programm

**Di., 4. Okt. 19.30 Uhr Tibet-Abend**  
(VHS Kaufbeuren)

**Mi., 5. Okt. 15.00 Märchen der Welt**  
mit Helga Ilgenfritz im Sywollenturm  
(Anmeldung nötig!)

**So., 9. Okt. 9.30 Uhr**  
festlicher **Abschlussgottesdienst** in  
der Dreifaltigkeitskirche



Das vollständige Programm liegt in der Kirche aus und wird in der Zeitung veröffentlicht.

# Abendmahl zu Hause feiern?

„Ob Sie wohl meine Mutter besuchen könnten und ihr das Abendmahl reichen? Sie kann nicht mehr in die Kirche kommen und schaut jeden Sonntag den Gottesdienst im Fernsehen an. Aber das Abendmahl gibt es halt noch nicht im Fernsehen!“ – So werde ich immer wieder angerufen und gerne komme ich zu den Menschen nach Hause und feiere mit ihnen Abendmahl.

Unsere evangelische Kirche kann nicht gewandelte Hostien zu den Menschen nach Hause bringen, wie unsere katholische Schwesterkirche. Wir brauchen dazu immer einen kleinen Gottesdienst, die Einsetzungsworte und das Gebet des Herren, damit Wein und Brot für uns, für jeden einzelnen im Glauben zu Leib und Blut unseres Herrn Jesus Christus werden.



*Das Hausabendmahlsgerät ist in einem kleinen Koffer (36x29x9 cm) untergebracht, der auch gut in eine Aktentasche oder den Rucksack passt.*



*Das neue Hausabendmahlsgerät ist Messing versilbert; das Kreuz ist 25 cm hoch und der Kelch 11,5 cm hoch.*

Natürlich ist die Gemeinschaft in der Kirche mit vielen anderen, die um den Altar stehen wunderschön, weil damit deutlich wird: Mit dem Abendmahl stehen wir alle gemeinsam vor Gott. Keiner ist näher und keiner ist weiter von seiner Liebe entfernt.

Wenn aber der Besuch eines Gottesdienstes in der Kirche nicht möglich ist, dann muss halt der Pfarrer ins Haus kommen.

Dafür haben wir jetzt einen schönen neuen Abendmahlskoffer, der gut zu transportieren ist und alles nötige ist dabei: Kelch, Kerzen und Kreuz, Wein und Hostien, Streichhölzer und Tischdecke.

Wer sich an der Finanzierung beteiligen möchte, ist dazu herzlich eingeladen: Von den 950 € fehlen noch 800 €.

Thomas Kretschmar

PS: Natürlich kommt jeder Pfarrer auf Anfrage zum Abendmahl nach Hause.

Sonntag, 16. Oktober, 17.00 Uhr

St. Martin

## Chor-und Orchesterkonzert

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

**CHRISTOFORUS:** Oratorium für Soli, Chor und Orchester  
**Konzert für Orgel und Orchester g-moll**

Kirchenchor St. Martin und Kantorei der Dreifaltigkeitskirche  
Mitglieder des Schwäbischen Jugendsymphonieorchesters  
Traugott Mayr (Orgel) | Daniel Herrmann (Leitung)  
Weitere Infos: [www.musik.st-martin-kaufbeuren.de](http://www.musik.st-martin-kaufbeuren.de)

Sonntag, 27. November, 17.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche

## Machet die Tore weit

**Chor-und Orchesterkonzert zum Advent**

Chormusik zum Advent von Johann Eccard (400 Todestag 2011)  
und Andreas Hammerschmidt (400. Geburtstag 2011)  
sowie ihren Vorbildern H.Schütz, G.Gabrieli und Orlandus Lassus

La Banda (Augsburg), Orchester für alte Musik auf Renaissance-Instrumenten  
The Blue Notes, Leitung: Traugott Mayr

Protestantische Kirchenmusik in venezianischer Klangpracht:

Zwei für die evangelische Kirchenmusik bedeutsame Komponisten feiern dieses Jahr ihr  
400. Jubiläum: Johannes Eccard und Andreas Hammerschmidt.

In unserem Konzert erklingt adventliche Chormusik der beiden Komponisten sowie ihrer  
musikalischen Vorbilder Heinrich Schütz, Giovanni Gabrieli und Orlando di Lasso.

Das Vokalensemble The Blue Notes bringt einmal mehr alte Musik zum Erklingen, begleitet von  
dem zeittypischen Instrumentarium mit Zinken, Posaunen, Violen, Gamben und Blockflöten,  
Dulcian, Harfe, Laute und Cembalo

Eintritt: 15,- / ermäßigt 10,- (Studenten, Zivis, Wehrdienstleistende)  
Kinder und Schüler bis 18 Jahre sind frei! | Vorverkauf ab 7.11.: Pianofactum, T: 08341-9611526



# Hallo, liebe Schulkinder!

Jetzt geht es wieder los mit dem

## Kinderchor der Dreifaltigkeitskirche



Wenn du gerne mit anderen Kindern zusammen bist, Spaß am Singen hast und auch mal im Gottesdienst auftreten möchtest, dann bist du bei uns genau richtig!

Wir treffen uns jeweils  
**freitags um 14.00 Uhr**  
im Matthias-Lauber-Haus (Bismarckstraße 7)  
Erste Probe am 16.9.

Ich freue mich auf euer Kommen!

A handwritten signature in cursive script that reads "Traugott Mayr".

Anmeldung/ Rückfragen :

Traugott Mayr, Tel. 74117 mail: [traugott.mayr@gmx.de](mailto:traugott.mayr@gmx.de)  
bzw. im Pfarramt, Ludwigstraße 31, Tel 9518-0

# WANTED!

**UNSERE BAND SUCHT NOCH:**



**LEAD-SÄNGER  
GITARRE / BASS / TENORSAX**

**INFO: TRAUGOTT MAYR,  
TEL. 74117 MAIL:  
[TRAUGOTT.MAYR@GMX.DE](mailto:TRAUGOTT.MAYR@GMX.DE)**

## FAMILIENGOTTESDIENSTE

**2. Okt. 2011 um 11.15 Uhr**  
in der Dreifaltigkeitskirche mit Pfarrer  
Thomas Kretschmar, Gabi Schmidt  
und Team und mit dem Kinderchor

**13. Nov. 2011 um 11.00 Uhr**  
im Jakob-Brucker-Haus mit Pfarrer  
Nebas und Team



*Bildnachweis: \n"pixelio/Rolf van Melis*

## MAXIGRUPPE „SONNENKÄFER“

Die Maxigruppe „Sonnenkäfer“ hat  
ab September 2011 noch Plätze frei.

Um den Einstieg in den Kindergarten  
zu erleichtern

- spielen wir gemeinsam,
- singen und basteln wir,
- hören wir altersgerechte Ge-  
schichten und
- feiern wir gemein-  
same Geburtstage  
und kirchliche  
Feste



Wir treffen uns mitt-  
wochs und freitags von  
9.30 – 11.30 Uhr im Kin-  
dergottesdienstraum  
der Dreifaltigkeitsge-  
meinde.



Nähere Informationen bei Brigitte  
Fehsenfeld,  
Tel 08341 / 5 431

## REGELMÄSSIGES

**Mutter-Kind-Gruppen** für 0 bis 3 jährige mit Müttern oder Vätern

Montag: 9.30 – 11 Uhr,  
Jakob-Brucker-Haus Markgrafenstr. 18  
Andrea Geisler Tel.: 08341 / 17 456

Mittwoch: 9 – 11 Uhr ,  
Jakob-Brucker-Haus, Markgrafestr. 18  
Nathalie Krop, Tel: 10 03 53

# FÜR KINDER UND ELTERN

## Krabbelgottesdienst

für 0 bis 4-jährige mit ihren Eltern, Paten, Großeltern, ...

**Immer am 1. Sonntag im Monat**

Nächste Krabbelgottesdienst-Termine:

**2. Okt. 2011**, um 11.15 Uhr  
in der Dreifaltigkeitskirche gemeinsam mit dem Familiengottesdienst

**6. Nov. 2011** um 10.30 Uhr  
im Matthias-Lauber-Gemeindehaus

**4. Dez. 2011** um 10.30 Uhr  
im Matthias-Lauber-Gemeindehaus  
im Nov. und Dez. anschließend  
Zusammensein bei Tee, Kaffee und Keksen.

## Kindergottesdienst

für Kinder ab ca. 4 Jahren.  
Jeden Sonntag 9.30 in der Dreifaltigkeitskirche. Außer, wenn ein Familiengottesdienst angeboten wird. Nach dem ersten Lied gehen die Kinder in den Kindergottesdienstraum.

Kindergottesdienst ist im Gottesdienstplan mit ☺ gekennzeichnet

## Kinderchor DFKids

Siehe Seite 21

## Familientreff

ohne Altersbeschränkung

monatlich Samstag, 15.30 - 18  
Uhr

Jakob-Brucker-Haus

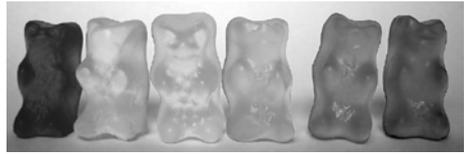
Familien-Freizeit

Info bei Birgit Buchegger, Tel: 815 78

## Die Gummibärchen

Die Gummibärchen, unsere Kindergruppe für Kinder ab 9 Jahren, starten wieder im Herbst!

Immer am Dienstag in der Schulzeit von 16.00 bis 17.30 Uhr im Jugendhaus, Bismarckstr. 9.



Bildnachweis: bongtschik / pixelio.de

## Spielenachmittag

für alle von 5 - 99 Jahren

**Samstag, 19. Nov. 2011  
um 14.30 Uhr**

**im Matthias-Lauber-Gemeindehaus**

Berandneue und bewährte Spiele ausprobieren, beim Turnier Preise gewinnen, neue Spiele günstig ersteigern, Geschenk-Ideen sammeln, einfach dabei sein!

**Kinderkirchentag  
am Buß- und Betttag,  
16. Nov. 2011**

Noch plant das Team mit Pfarrer Ralph-Gunter Nebas fleißig den Kinderkirchentag am Buß- und Betttag. Handzettel werden in den Schulen verteilt und über die Presse wird auch informiert!

# Das schwarze Brett



## Oasentag für

### Ehrenamtliche:

am Samstag, 28. April 2012  
in Kempten!  
Bitte vormerken!



## Arusha-Basar

Auch in diesem Jahr gibt es  
am Wochenende vom 1. Ad-  
vent den Arusha-Basar vor der  
Dreifaltigkeitskirche: Selbst-  
gemachtes, Selbstgekochtes,  
Selbstgebackenes wird bei Kaf-  
fee und Glühwein für Tansania  
und Brasilien verkauft.  
Wer macht mit?



## Dank für Kirchgeld:

Im letzten Jahr haben Sie  
43.130,50 Euro als Kirchgeld  
gezahlt. Schon jetzt sind rund  
30.000 Euro für das Jahr 2011  
gezahlt worden. Ein herzliches  
Dankeschön.  
Alle, die noch nicht dazuge-  
kommen sind, ihr Kirchgeld  
zu zahlen, werden im Oktober  
erinnert.



## Kirchenvorstandswahl

### 2012

Am 21. Okt. 2012 werden in  
ganz Bayern die Kirchenvor-  
stände gewählt. Im Herbst  
beginnt die Suche nach Kan-  
didatinnen und Kandidaten.  
Sommer 2012 müssen dann  
die Wählerinnen und Wähler  
motiviert werden.



**Ich glaub. Ich wähl.**

Kirchenvorstandswahlen 2012



## Viele Taufen, Eintritte und Konfirmanden

Im ersten Halbjahr 2011 gab es  
erstaunlich viele Amtshandlun-  
gen: (in Klammern die Zahlen  
für das ganze Jahr 2010!): 45  
Taufen (70), 16 Kirchentritte  
(18) und 82 Konfirmandanmel-  
dungen (62). Dafür gab es nur  
39 Beerdigungen in den ersten  
Monaten des Jahres (bei 92  
letztes Jahr). Viel Arbeit für die  
Pfarrer, aber auch ein Grund  
Gott zu danken !

# Gruß aus Aufhausen



*Pfr. Martin Rehner,  
von 2000 bis 2011  
Pfarrer auf der  
2. Pfarrstelle der  
Dreifaltigkeitskirche*

Liebe Leute in Kaufbeuren,  
gerade höre ich, dass manche von Euch / Ihnen wissen möchten, wie es mir geht. Das freut mich und ich schicke gerne ein paar Zeilen.

In Aufhausen wird jede Sonnenstunde

zur Ernte genutzt und ich darf auch viel ernten, was andere gesät haben: die gute Arbeit meines Vorgängers, das Engagement vieler Ehrenamtlicher, die Herzlichkeit und Selbstverständlichkeit, mit der Aufgaben gemeinsam angepackt werden, aber auch mit der ich selber, meine Kinder und meine Freundin hier willkommen sind. Ein Bild dafür ist für mich der Strauß mit Kornähren, die im Hühnerhof aus dem Hühnerfutter des Vorgängers gewachsen sind.

Inzwischen ist der Hühnerhof mit meinen Hühnern bevölkert, zwei Kätzchen bringen zusätzlich Leben in den Hof, Kartoffeln, Tomaten, Kürbisse und Sonnenblumen, die ich selber schon angepflanzt habe, darf ich ernten bzw. genießen. Die Bauarbeiten um das Haus herum sind fast abgeschlossen und ich habe immer

wieder Gäste.

Bauarbeiten stehen an einer der drei Kirchen an, für die ich zuständig bin. Das ist wie vieles andere auch eine völlig neue Aufgabe für mich. Am wichtigsten ist aber die Gemeindeaufbauarbeit, die mit den Jahresplanungen im Herbst richtig losgehen wird. Ich freue mich darauf.

Kurz gesagt, ich bin mir sicher, am richtigen Ort gelandet zu sein. Sowohl beruflich – denn das Miteinander in den Gemeinden ist so, wie ich es nur wünschen kann, als auch privat – denn es ist der Ort, an dem ich mich neu erfinden kann.

Herzliche Grüße nach Kaufbeuren,

Euer / Ihr ehemaliger Pfarrer

Martin Rehner



*Pfarrhaus in Aufhausen nach der Renovierung.*

# Adressen



**Thomas Kretschmar**  
**Pfarrer**  
Ludwigstraße 31  
☎ 95 18 20  
thomas.kretschmar@elkb.de

**2. Pfarrstelle** ist zur Zeit  
unbesetzt.  
Wiederbesetzung vermutlich  
erst im März 2012.



**Ralph-Gunter Nebas**  
**Pfarrer**  
Augsburger Str. 65  
☎ 27 65  
ralph-gunter.nebas@gmx.de

**Johann Meinhardt**, Hausmeister  
Mesner, ☎ 95180 od. 0151-14 35 46 28

**Günter Kamleiter**, Vertrauensmann des  
Kirchenvorstandes, ☎ 136 51

**Werner Ströbner**, Kirchenpfleger  
(Finanzfragen), ☎ 812 60

# Pfarramt

**Elvira Jansons**, Sekretärin  
**Christiane Wanninger**, Sekretärin  
Ludwigstraße 31, 87600 Kaufbeuren  
☎ 95 18 0 Fax 95 18 18  
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de

## Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9 - 12 Uhr  
Mo, Di, Do auch 15 - 17 Uhr

**Emmanuel Kileo**  
Pfarrer „Mission eine Welt“  
Baumgarten 7a  
☎ 99 91 51  
emmanuel.kileo@gmx.de



**Traugott Mayr**  
Kirchenmusikdirektor  
☎ 741 17

traugott.mayr@gmx.de  
www.kirchenmusik-kaufbeuren.de



**Leander Sünkel**  
Militärpfarrer  
Militärseelsorge Lechfeld  
Tel 082 32/ 907 - 10 60  
Mobil 01 73/ 87 97 500



## Seelsorgezentrum

### Aussiedlerseelsorge

Ludwigstraße 24  
Diakon Wolfgang Stock  
☎ 955 74 43, Fax 955 72 78  
diakon.stock@web.de  
www.seelsorgezentrum-kaufbeuren.de

### Seelsorgerliche Aus- und Weiter- bildung, Krankenhaus-Seelsorge

Ludwigstraße 24  
Pfarrer Wolfgang Gruber  
☎ 908 10 31, Fax 908 10 32  
seelsorgezentrumkf@bayern-mail.de

### Seelsorgetelefon am Wochenende:

☎ 90 81 037

### Gemeindehäuser:

**Matthias-Lauber-Gemeindehaus**  
Bismarckstr. 7, ☎ 10 11 46

**Matthias-Lauber-Jugendhaus**  
Bismarckstr. 9, ☎ 25 30

**Jakob-Brucker-Haus**  
Markgrafenstraße 18

**Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus**  
Eingang Turm, Sakristei ☎ 99 36 77



# Wichtige Adressen

## Evangelische Kindergärten

**Matthias-Lauber-Kindergarten,**  
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt ☎ 131 65  
www.matthias-lauber-kindergarten.de

**Valentin-Heider-Kindergarten**  
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber ☎ 44 34

## Evangelische Jugend

Matthias-Lauber-Jugendhaus,  
Bismarckstr. 9 ☎ 25 30

Region Kaufbeuren-Ostallgäu  
Bismarckstr. 9, Diana Abzieher,  
Dekanatsjugendreferentin, ☎ 908 57 14

## Archiv der Dreifaltigkeitskirche

Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz  
Bismarckstr. 7, ☎ 947 65  
DFK-Kirchenarchiv@gmx.de

## Sophies Bücherstube

Pfarrgasse 15, Do 15-18 Uhr  
und Sa 10-13 Uhr ☎ 39 26 J. Grötzner

## Familien-, Ehe- und Lebensberatung

Kaiser-Max-Str. 19/21 Anmeldung über  
die Sozialstation ☎ 95 22-0

## Evangelische Seniorenheime

**Espachstift**  
An der Schnelle 12, ☎ 95 02-0  
Geschäftsführer: Klaus Rockenmaier

**Heinzelmannstift**  
Heinzelmannstr. 3 ☎ 90 31-0;  
Geschäftsführer: Gerhard Heiligensetzer

## Kath.-Evang. Sozialstation

Espachstr.16, ☎ 95 22-0, Fax 95 22-30

## Tagesstätte für psychische Gesundheit

Bismarckstr. 20, ☎ 99 41 92,

## Beratungsstelle

### für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4, ☎ 81 05-0

## Hospizverein

Narzissenstr. 6, ☎ 99 44 43  
www.hospizverein-kf-oal.de  
hospizverein-kf-oal@t-online.de

## Kleiderkammer der Diakonie

Ludwigstr. 31,  
geöffnet Di, 9-11 Uhr, und Do, 16-18 Uhr

## Bankverbindungen

Geschäftskonto: 10 603  
Spendenkonto: 26 179  
Kirchgeldkonto: 22 046

Freunde und Förderer  
der Dreifaltigkeitskirche e.V.: 96 88 42

Lauberhausfreunde e.V.: 10 13 83 45

Alle Konten bei der  
Sparkasse Kaufbeuren, BLZ 734 500 00

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Auflage: 5 500.

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:  
Angelika Aßner, Wolfgang Gruber, Elvira Jansons, Thomas Kretschmar (v.i.S.d.P.), Sabine Kretschmar, Martin Rehner, Gabi Schmidt, Wolfgang Stock, Christiane Wanninger

Bildnachweis, wenn nicht auf den Seiten,  
privat oder Gemeindebrief.de



Gemeindebrief  
Evangelische  
Dreifaltigkeitskirche  
Kaufbeuren

Redaktionsschluss  
der nächsten Ausgabe des  
Gemeindebriefs  
(Weihnachten 2011)  
ist am 15. Okt. 2011



# GLAUBENSFEST 2011

750 Jahre Kloster  
10 Jahre hl. Crescentia

## Ökumenischer Glaubenstag „Sei gepriesen!“

am 24. September 2011  
in Kaufbeuren

mit Dr. Günther Beckstein MdL  
und Moderator Wolfgang Krebs

### Aus dem Programm:

- 14.00 Uhr: Auftaktveranstaltung am Obstmarkt  
ab 14.45 Uhr: Bühnenprogramm mit vielen interessanten Gästen  
Angebote der Pfarrgemeinden in der Innenstadt  
Es wird durchgehend Kinderbetreuung und Kaffee und Kuchen angeboten
- 18.00 Uhr: Abschlussgottesdienst am Obstmarkt